



Inhalt

Seite 2

Jahresrückblick von Bürgermeisterin Stephanie Rikl

Seite 3

Bekanntmachung zu Eintragungen in Straßenbestandsverzeichnis
Öffentliche Bekanntmachungen der Beschlüsse aus den Stadtratsitzungen am 24.11. und 8.12.

Seite 5

Persönliche Besuche der Bürgermeisterin zu Geburtstagen
Schließtage der Ämter zum Jahreswechsel
Stellenausschreibung

Seite 6

Tierbestandsmeldung bei der Tierseuchenkasse
Infos für Mieter der Bauen und Wohnen GmbH Ostritz und Fernwärmekunden

Seite 7

St. Marienthal erhält für KoKoPol 5 Mio. € Förderung

Seite 8

Junge Forscher gesucht
Notdienste
Schulnachrichten

Seite 10

Vereinsmitteilungen
Einladung zum Rentnerfasching
OBC-Nachrichten

Seite 11

Dienstplan der FFW Ostritz

Seite 12

Kirchennachrichten

Seiten 12 – 16

Anzeigen



DIESJÄHRIGER
WEIHNACHTSMARKT
IN OSTRITZ UND
ADVENTSMARKT LEUBA
MIT MODELLBAHN-
AUSSTELLUNG

Wir wünschen allen Lesern des Stadtanzeigers, allen Bürgerinnen und Bürgern von Ostritz und Leuba ein besinnliches, friedvolles Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2023.

Ihre Bürgermeisterin Stephanie Rikl, Ihre Stadtverwaltung, Stadtrat und Ortschaftsrat

Jahresrückblick 2022

Liebe Ostritzerinnen und Ostritzer, liebe Leubaerinnen und Leubaer,

das Jahr 2022 neigt sich dem Ende entgegen. Anlass, zurückzublicken auf einige Ereignisse und Themen in unserer Stadt.

Engagement

Ostritz ist geprägt von einer Vielfalt an Vereinen, Engagierten und Initiativen, die auch 2022 aktiv unsere Stadtgemeinschaft gestaltet haben. Bei den zwei wieder stattgefundenen Vereinsstammtischen gab es einen guten Austausch und vertiefende Gedanken zur Zusammenarbeit der Vereine.

Während die Freiwilligen Feuerwehren auf den Erfolg neun neuer aktiver Mitglieder und zwei starker Jugendfeuerwehren blicken können, brauchen andere Vereine dringend neue Engagierte, um ihren Verein am Leben zu halten.

Das MEWA-Bad kann auf eine warme, sonnige und damit gut besuchte Badesaison zurückschauen. Für die zukünftige Saison braucht es unbedingt weitere Rettungsschwimmer, um die Betreuung des Bades zu ermöglichen. Wir hoffen, dass wir neue Schwimm-Begeisterte finden.

Die Voraussetzungen für den OBC konnten mit der verlängerten Nutzungsvereinbarung verbessert und ein Rasentraktor konnte durch Fördermittel aus dem LEADER-Regionalbudget Östliche Oberlausitz für den Sportplatz angeschafft werden. Verbesserung braucht es noch bei der Anzahl an Schiedsrichtern, die den Spielbetrieb unterstützen.

Besondere Erwähnung findet an dieser Stelle die unkomplizierte und spontane Hilfe für die aus der Ukraine Geflüchteten. Es ist bezeichnend für Ostritz und jedes Mal aufs Neue bemerkenswert, wie schnell sich ein Netzwerk an Unterstützerinnen und Unterstützern bildet, das einfach hilft.

Stadtentwicklung

Zwei großflächige Bauprojekte prägten unser Stadt- und Verkehrsbild in diesem Jahr. Initiiert durch den Landkreis Görlitz, errichtet die SachsenEnergie AG im Auftrag des Landkreises Görlitz für Teile der Stadt Ostritz und des Ortsteils Leuba eine Breitbandinfrastruktur im Rahmen des Bundesförderprogramms Breitband. Auch die Brücke der B99 über den Steinbach wurde durch das zuständige Landesamt für Straßenbau und Verkehr erneuert. Der Neubau war aufgrund der bestehenden Schäden am Bestandsbauwerk aus dem Jahr 1934 sowie der notwendigen Entschärfung des Unfallschwerpunkts aufgrund der Kurvensituation erforderlich. Die Bauvorhaben werden demnächst abgeschlossen sein.

Weiterhin konnten private Bauvorhaben im Zuge der Stadtsanierung umgesetzt werden. So wurden im Rahmen von Sanierungsvereinbarungen das Dach des Gebäudes Markt 8 sowie Fenster erneuert. Der Caritasverband Oberlausitz e. V. erweitert das Altenheim und verlagert die Sozialstation in die Gebäude Görlitzer Straße 9. Auch im Kloster St. Marienthal fanden große Baumaßnahmen zum Erhalt der Gebäude statt, die sich in 2023 fortsetzen werden.

Mitglieder des Stadtrats und der Stadtverwaltung arbeiteten tatkräftig bei der Erstellung der LEADER-Entwicklungsstrategie für die Förderperiode ab 2023 mit, aus der

sich Fördermöglichkeiten für Ostritz in der LEADER-Region Naturpark Zittauer Gebirge ergeben.

Die Ausschreibung für die grundlegende Erneuerung der Straße »Am Hofberg« in Leuba musste aus Kostengründen im Januar 2022 aufgehoben werden. Das Jahr 2022 endet in dieser langwierigen Sache trotz dem Rückschlag positiv: die Höherbudgetierung der Maßnahme wurde im Dezember bewilligt und so kann im Januar 2023 erneut ausgeschrieben werden.

Ein besonderes Ereignis im Zusammenhang mit der Weiterentwicklung des Gewerbegebietes Ostritz war der Verkauf eines Grundstücks an die Integro Verkehr GmbH, die ihren Standort in Ostritz erweitern möchte. Auch erste Schritte für die Entwicklung des Gewerbe- und Industriegebietes Ostritz – Görlitz, Teilgebiet Leuba zusammen mit Görlitz, konnten erarbeitet werden. Mit den in den Stadträten von Görlitz und Ostritz gefassten Aufstellungsbeschlüssen für die notwendigen Bebauungspläne werden die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die erforderliche Erschließung geschaffen.

Jubiläen & Veranstaltungen

Einige besondere Jubiläen konnten wir 2022 feiern: ein gelungenes Feuerwehrfest zu 130 Jahren Feuerwehr Ostritz und 60 Jahren Jugendfeuerwehr Ostritz mit tollem Programm und Flammenlauf, 30 Jahre IBZ St. Marienthal mit einer Erfolgsgeschichte ermöglichter internationaler Begegnungen, Wissensvermittlung und -austausch, 125 Jahre Bäckerei Geißler – einem Traditionsbetrieb, der sich stetig weiterentwickelt und die Herausforderungen der Zeit meistert – 20 Jahre Ostritzer Heimatmuseum, das unsere Stadtkultur bereichert. 2023 steht uns ein weiteres großes Jubiläum bevor, das Sie sich schon in Ihren Kalender notieren können: vom 7. bis 9. Juli feiern wir 130 Jahre Freiwillige Feuerwehr Leuba.

Einige Veranstaltungen, die coronabedingt zwei Jahre nicht stattfanden, konnten wir dieses Jahr nun wieder erfolgreich durchführen: das Saatreiten in gewohnter Weise als wichtige regionale Traditionspflege brachte wieder viele Gäste in die Stadt, Marion Prange konnte einen gebührenden Abschied nach ihrer 14-jährigen Amtszeit als Bürgermeisterin inklusive nachgeholtem Neujahrsempfang und Ehrung engagierter Ostritzerinnen und Ostritzer feiern, das Ostritzer Friedensfest verwandelte den Marktplatz mit einer Modenschau unter dem Motto »Bunt und global statt braun und radikal« in einen Laufsteg für Demokratie, Weltoffenheit und Toleranz, Ostritz spielte unter Sternenzelt und auch die spätsommerlichen Filmnächte erfreuten viele Zuschauer. Schlussendlich verbrachten wir gemeinsam eine schöne Zeit auf einem wunderschön gestalteten Weihnachtsmarkt in Ostritz und beim gemütlichen Adventsfest in Leuba mit einer bestaunenswerten Modellbahnausstellung.

Auch ein Herbstputz verschönerte in Ostritz und Leuba mit großer Unterstützung Freiwilliger sowie der Jugendfeuerwehr Ostritz das Stadtbild. Die Schkola Ostritz führte zudem mehrmals in diesem Jahr erfolgreiche Müllsammelaktionen durch.

Ein Ereignis, das mich persönlich betrifft, war die Bürgermeisterwahl im Juni. Über das Ergebnis war ich sehr erfreut und danke Ihnen hier noch einmal für Ihr Vertrauen. Nach den nun bereits fast fünf Monaten im Amt gibt es noch immer sehr viele neue Sachverhalte, mit denen ich mich beschäftigen darf, die Arbeit mit dem Stadtrat und Ortschaftsrat, mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung, den anderen Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern im Landkreis erfüllt mich sehr und macht

mir Spaß. Ich möchte mich immer mehr in die Themen hinein arbeiten, meine Stimme für die Belange der Stadt einsetzen und mit Ihnen gemeinsam die Stadt zukunftsfähig auf gutem Kurs ausrichten.

Der Weihnachtsmann auf dem Ostritzer Weihnachtsmarkt hat es nach der Bescherung der Kinder sehr gut auf den Punkt gebracht, in dem er uns allen ein bisschen mehr Frieden gewünscht hat. Ich wünsche uns, dass das Wunder von Weihnachten auch heute wieder ein bisschen mehr Frieden in die Familien und auf die Welt bringt. Wenn Sie der Meinung sind, dass ein Thema unbedingt in 2023 aufgegriffen werden sollte, lassen Sie es mich gern wissen. Für einen Gesprächstermin stehe ich Ihnen gern zur Verfügung. Sie können jederzeit einen Termin über Frau Dittmann vereinbaren oder mir eine E-Mail senden. E-Mail: buergermeisterin@ostritz.de | Telefon für Terminvereinbarung: 035823 88411.

Ich wünsche Ihnen eine friedvolle und besinnliche Weihnachtszeit, erholsame Feiertage, Zeit für Besinnung und Zeit zum Kraft tanken.



Ihre Bürgermeisterin Stephanie Rikl

Amtliche / Öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung der Stadt Ostritz zur nachträglichen Eintragung von vergessenen öffentlichen Straßen in das Straßenbestandsverzeichnis

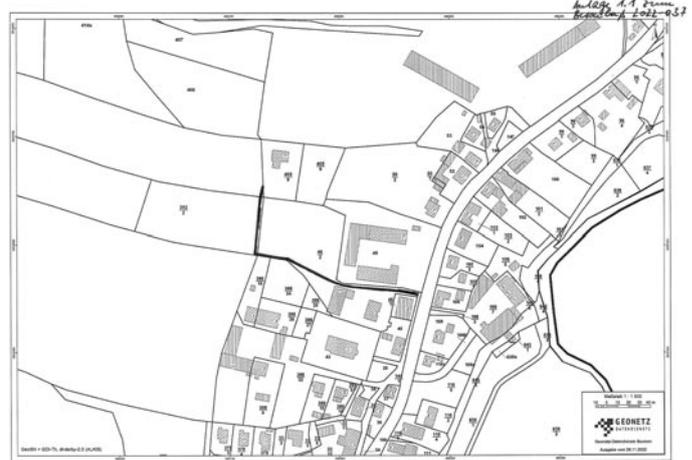
Nach der Änderung des Sächsischen Straßengesetzes (SächsStrG) vom 20.8.2019, die am 13.12.2019 in Kraft getreten ist, ist die nachträgliche Eintragung vergessener öffentlicher Straßen durch ein Eintragungsverfahren nach § 54 Abs. 1 SächsStrG bis zum 31.12.2022 möglich. Aufgrund des Stadtratsbeschlusses 2022-037 hat die Verwaltung mit Eintragungsverfügung vom 15.12.2022 verfügt, den folgenden beschränkt-öffentlichen Weg nachträglich in das Straßenbestandsverzeichnis für beschränkt-öffentliche Wege des Ortsteils Leuba einzutragen:

Nr. 7 Weg zwischen Hauptstraße 63 und 73 im Ortsteil Leuba

Alle Einzelheiten (z. B. Bezeichnung der Straße, Beschreibung von Anfangs- und Endpunkt, Angaben der betroffenen Flurstücke, Länge, Angabe zu Straßenabschnitten und/oder von Widmungsbeschränkungen) ergeben sich aus dem neu angelegten Bestandsblatt in der Anlage zur Eintragungsverfügung und aus den dazugehörigen Karten.

Die Eintragungsverfügung mit dem Bestandsblatt und den dazugehörigen Karten liegen ab dem 2.1.2023 für die Dauer von sechs Monaten in der **Stadtverwaltung Ostritz, Markt 1, 02899 Ostritz, Bauamt (2. OG)** während der Öffnungszeiten zur Einsicht für die Allgemeinheit aus. Sie werden in dieser Zeit auch auf der Internetseite der Stadt Ostritz (www.ostritz.de) eingestellt. Betroffene Eigentümer und dinglich zur Nutzung Berechtigte werden gegen Zustellnachweis über die Änderung unterrichtet, soweit sie bekannt sind.

Die Eintragungsverfügung gilt mit Ablauf der sechsmonatigen Niederlegungsfrist an der öffentlichen Bekanntmachung gegenüber der Allgemeinheit als bekanntgegeben. Für die Beteiligten, denen die Eintragungsverfügung in anderer Weise, z. B. mittels Postzustellungsurkunde, Empfangsbekanntnis oder eingeschriebenen Brief zugestellt wurde, gilt dagegen die Bekanntgabe mit der Zustellung als bewirkt.



Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Eintragungsverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Ostritz, Markt 1, 02899 Ostritz, einzulegen.

Ostritz, den 15.12.2022

Siegel

Stephanie Rikl, Bürgermeisterin

Bekanntgabe der gefassten Beschlüsse von der Sitzung des Stadtrates am 24.11.2022

Am Donnerstag, dem 24. November 2022, 19.00 Uhr fand die reguläre Sitzung des Stadtrates statt. Es waren 12 Stadträte und die Bürgermeisterin anwesend (12 +1). Nach Eröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bekanntgabe des gefassten nichtöffentlichen Beschlusses Nr. 2022-024 aus der Stadtratsitzung vom 20.10.2022 wurden im öffentlichen Teil der Sitzung folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss 2022-034
Beschluss über den Wirtschaftsplan 2023 für den Kommunalwald der Stadt Ostritz

Der Stadtrat beschließt:

Dem als Anlage beigefügten Wirtschaftsplan 2023 für den Kommunalwald der Stadt Ostritz wird zugestimmt.

Ja: 13 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0 Einstimmig: X

Beschluss 2002-035
Abschluss einer Sanierungsvereinbarung für das Grundstück Görlitzer Straße 37 aus Mitteln des Städtebaulichen Denkmalschutzes im Fördergebiet »Historische Altstadt« in Ostritz

Der Stadtrat beschließt:

1. Dem Abschluss einer Sanierungsvereinbarung mit der Eigentümerin des Gebäudes Görlitzer Straße 37 aus Mitteln des Städtebaulichen Denkmalschutzes im Fördergebiet »Historische Altstadt« in Höhe von bis zu 17.350,05 € (brutto), Auszahlungsbetrag von bis zu 15.615,05 € (90% aufgrund des teilweisen Ersatzes des kommunalen Eigenanteils durch die Eigentümerin) wird zugestimmt.
2. Die Sanierungsvereinbarung wird in Vollzug des Stadtratsbeschlusses 2017-010 mit Vorliegen der Zustimmung der Sächsischen Aufbaubank zur Anwendung des Abschnitts A, Ziffer 4.3.1 der VwV StBauE vom 7.3.2022 zur teilweisen Übernahme des kommunalen Eigenanteils durch den Eigentümer wirksam.
3. Die entsprechend der abzuschließenden Sanierungsvereinbarung durchzuführenden Arbeiten sind bis zum 30.9.2023 vollständig abzuschließen und abzurechnen.

Ja: 13 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0 Einstimmig: X

Beschluss 2002-036
Abschluss einer Sanierungsvereinbarung für das Grundstück Görlitzer Straße 33 aus Mitteln des Städtebaulichen Denkmalschutzes im Fördergebiet »Historische Altstadt« in Ostritz

Der Stadtrat beschließt:

1. Dem Abschluss einer Sanierungsvereinbarung mit den Bevollmächtigten des Gebäudes Görlitzer Straße 33 aus Mitteln des Städtebaulichen Denkmalschutzes im Fördergebiet »Historische Altstadt« in Höhe von bis zu 13.475,86 € (brutto), Auszahlungsbetrag von bis zu 12.128,27 € (90% aufgrund des teilweisen Ersatzes des kommunalen Eigenanteils durch die Eigentümerin) wird zugestimmt.
2. Die Sanierungsvereinbarung wird in Vollzug des Stadtratsbeschlusses 2017-010 mit Vorliegen der Zustimmung der Sächsischen Aufbaubank zur Anwendung des Abschnitts A, Ziffer 4.3.1 der VwV StBauE vom 7.3.2022 zur teilweisen Übernahme des kommunalen Eigenanteils durch den Eigentümer wirksam.
3. Die entsprechend der abzuschließenden Sanierungsvereinbarung durchzuführenden Arbeiten sind bis zum 30.09.2023 vollständig abzuschließen und abzurechnen.

Ja: 13 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0 Einstimmig: X

Beschluss 2002-030
EDV-System der Stadt Ostritz – Beschluss über außerplanmäßige Ausgaben

Der Stadtrat beschließt:

1. Die für das EDV-System der Stadt Ostritz im Haushaltsjahr 2022 entstehenden außerplanmäßigen Ausgaben in der Kostenstelle 11.16.06.00 EDVALL01 werden in Höhe von 3.709,56 € bestätigt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen der Gesamtdeckung im Investitionshaushalt eine Finanzierung der Mehrkosten sicherzustellen.

Ja: 13 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0 Einstimmig: X

Im Anschluss erfolgte der nichtöffentliche Teil.

Die Sitzung endete gegen 22.15 Uhr.

gez. Rikl, Bürgermeisterin

Bekanntgabe der gefassten Beschlüsse von der Sitzung des Stadtrates am 8.12.2022

Am Donnerstag, dem 8. Dezember 2022, 19.00 Uhr fand die letzte Stadtratssitzung im Jahr 2022 statt. Es waren 10 Stadträte und die Bürgermeisterin anwesend (10+1), zwei Stadträte fehlten entschuldigt. Nach Eröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung wurden im öffentlichen Teil der Sitzung folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss 2022-037
Nachträgliche Aufnahme des beschränkt-öffentlichen Weges »zwischen Hauptstraße 63 und 73« in das Bestandsverzeichnis der Stadt Ostritz, Ortsteil Leuba

Der Stadtrat beschließt:

1. Die in der Anlage gekennzeichneten Teilflächen der Grundstücke der Gemarkung Leuba, 46/2, 392/2 und 405/10 mit einer Gesamtlänge von ca. 210 m, werden als beschränkt-öffentlicher Weg im Sinne des § 3 Abs. 1 Nr. 4 b Sächsisches Straßengesetz eingetragen. Widmungsbeschränkung: für Anlieger frei.
2. Der beschränkt-öffentliche Weg wird entsprechend in das Bestandsverzeichnis der Stadt Ostritz unter Bestandsverzeichnis Leuba für beschränkt-öffentliche Wege und Plätze als Nummer 7 aufgenommen.
3. Der Sachverhalt ist bis zum 31.12.2022 mit Rechtsbehelfsbelehrung öffentlich bekannt zu machen.

Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0 Einstimmig: X

Beschluss 2022-038
Anschaffung von zwei Mastsirenenanlagen zur Bevölkerungswarnung und Alarmierung von Einsatzkräften

Der Stadtrat beschließt:

Dem Kauf und der Inbetriebnahme von zwei Mastsirenenanlagen entsprechend Angebotsaufforderung vom 22.11.2022 zu einem Gesamtpreis von 37.433,83 € (brutto) bei dem Unternehmen FKS Ingenieurbüro für Funk und Kommunikationssysteme GmbH aus 02694 Großdubrau wird zugestimmt.

Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0 Einstimmig: X

Beschluss 2022-039 Verkauf des Flurstücks 79/1, Gemarkung Ostritz, Flur 2

Der Stadtrat beschließt:

1. Die Stadt Ostritz verkauft das Gesamtflurstück 79/1, Flur 2 mit einer Gesamtgröße von 9.527 m² an die Oberlausitz-Stiftung, geschäftsansässig Mühlweg 12 in 02826 Görlitz.
2. Der Kaufpreis für das Flurstück beträgt 23.817,50 €, dies entspricht einem Preis von 2,50 €/m².
3. Alle sich aus dem Rechtsgeschäft ergebenden Kosten trägt der Käufer.
4. Die Verwaltung wird mit dem Abschluss eines Notarvertrages beauftragt.
5. Erste, entsprechend dem vorgesehenen Verwendungszweck der Fläche als Streuobstwiese für heimische Arten, Anpflanzungen werden noch in 2022 ausgeführt.

Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0 Einstimmig: X

Im Anschluss erfolgte der nichtöffentliche Teil.

Die Sitzung endete gegen 22.15 Uhr.

gez. Rikl, Bürgermeisterin

Persönlicher Besuch der Bürgermeisterin zum Geburtstag

Liebe Jubilarinnen und Jubilare,
ab Januar möchte ich Ihnen persönlich zum Geburtstag gratulieren und die Gelegenheit nutzen, mit Ihnen über Ostritz ins Gespräch zu kommen.

Ich werde, sofern Sie es wünschen, zu den 70., 75., 80., 85., 90., 95., 100. Geburtstagen bei Ihnen vorbeikommen. Im Vorfeld erfolgt eine telefonische Terminvereinbarung mit Ihnen (soweit Erreichbarkeit im Telefonverzeichnis vorhanden ist).

Bitte beachten Sie auch den Einleger zur Veröffentlichung von Geburten bzw. von Alters- und Ehejubiläen im Stadtanzeiger und auf unserer Webseite. Schicken Sie uns die Einwilligung unkompliziert per Post zurück oder werfen Sie es in den Rathaus-Briefkasten ein.

Rikl, Bürgermeisterin

Die Verwaltungsleitung informiert

Schließtag der Ämter zum Jahreswechsel

In diesem Jahr ist die Stadtverwaltung Ostritz zwischen Weihnachten und dem Jahreswechsel komplett geschlossen. Erster Sprechtag der städtischen Ämter im Jahr 2023 ist Dienstag, der 03.01.2023, von 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr.

Das Standesamt informiert

Für das Standesamt wird zum Jahreswechsel 2022/2023 eine Rufbereitschaft, ausschließlich für Sterbefälle festgesetzt. Die Rufbereitschaft gilt für die Termine:

27.12.2022	035823 88418
28.12.2022	035823 88418
29.12.2022	0172 6165549
30.12.2022	0172 6165549

Ab 02.01.2023 ist im Standesamt wieder normaler Dienstbetrieb. Die mit dem Standesamt zusammenarbeitenden Stellen werden entsprechend informiert.

Manuela Aedtner, Standesbeamtin

STELLENAUSSCHREIBUNG

Mitarbeiter Regionalmanagement (m/w/d)

Die Touristische Gebietsgemeinschaft Neißeland e.V. ist Träger der LEADER-Gebietskulisse Östliche Oberlausitz und der lokalen Aktionsgruppe. Die LEADER-Gebietskulisse ist ein Teil der ländlichen Entwicklung. Mit der LEADER-Entwicklungsstrategie fördert sie die Lebensqualität der Menschen im ländlichen Raum.

Wir suchen ab 1.3.2023 (40 h) befristet bis zum 30.6.2023* für unser Team tatkräftige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die gut in der östlichen Lausitz vernetzt sind und die Region für die Zukunft fit machen wollen.

Ihre Aufgaben als Mitarbeiter im Regionalmanagement (m/w/d):

Sie sind Ansprechpartner rund um das Thema Ländliche Entwicklung in der LEADER-Region Östliche Oberlausitz und unterstützen das Team des Regionalmanagements in folgenden Aufgaben:

- Beratung von Antragstellern bei der Projekt- und Konzeptentwicklung im Förderprogramm LEADER und weiterer Förderprogramme
- Mitwirkung bei der Organisation des Förderverfahrens LEADER
- Unterstützung der Regionalmanagerin
- Mitwirkung bei der Budget-Überwachung
- Vor- und Nachbereitung von Sitzungen (Protokollierung, Dokumentation)
- Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit (z. B. Erstellung von Pressemitteilungen, Social Media, Webseitenpflege, u. A.)

Ihre Qualifikationen:

- Sie besitzen eine abgeschlossene Berufsausbildung und praktische Kenntnisse im Projektmanagement.
- Sie sind in der Lage, selbstständig, strukturiert und eigenverantwortlich zu arbeiten.
- Sie identifizieren sich mit der Lausitz und möchten aktiv an der Umsetzung der regionalen LEADER-Entwicklungsstrategie der Östlichen Oberlausitz mitwirken.
- Sie verfügen über Grundkenntnisse zu Förderverfahren und zur Sachbearbeitung von Fördermitteln.
- Sie besitzen sichere EDV-Anwenderkenntnisse in den gängigen MS-Office-Programmen (Word, Excel, PowerPoint) und haben Grundkenntnisse im Bereich Social-Media. Außerdem besitzen Sie einen Führerschein mindestens in der Klasse B.
- Sie verfügen über sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift, eine hohe Kommunikations- und Organisationsfähigkeit sowie Konfliktfreude und Teamfähigkeit.

Wir bieten Ihnen:

- Gehalt entsprechend Eignung in Anlehnung an TVöD,
- ein kleines Team und kurze Entscheidungswege,
- die Stelle ist ab 1.3.2023 zu besetzen und befristet bis zum 30.6.2023,
- einen attraktiven Arbeitsort im Konrad-Wachsmann-Haus in Niesky

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Bitte bewerben Sie sich bis zum **20.1.2023** mit Ihren aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen und einer E-Mail-Adresse beim Regionalmanagement der Touristischen Gebietsgemeinschaft NEISSELAND e.V., Goethestraße 2, 02906 Niesky (auch per E-Mail an sandra.scheel@neisseland.de).

Für Rückfragen steht Ihnen das Regionalmanagement unter Telefon 03588 2239802 zur Verfügung.

* Eine Fortführung des LEADER-Prozesses ist unter dem Verein *Lokale Aktionsgruppe Östliche Oberlausitz e.V.* vorbehaltlich der Anerkennung als LEADER-Region angestrebt. Eine Stellenausschreibung für die Mitarbeit im Regionalmanagement ab voraussichtlich 1.7.2023 erfolgt Anfang 2023. Eine parallele Bewerbung ist möglich.



Anmerkung zur Stellenausschreibung

Auch für die LEADER-Region Naturpark Zittauer Gebirge wird ab sofort ein **Regionalmanager (m/w/d)** gesucht. Die Stellenausschreibung wird im nächsten Stadtanzeiger bekanntgegeben.

Informationen dazu finden Sie auch unter:
www.stadtsanierung-zittau.de/regionalentwicklung/leader-2023-2027

Informationen

Weihnachtsmarkt Ostritz

Nach zwei Jahren Pause konnte nun endlich am 2. Adventswochenende wieder der märchenhafte Weihnachtsmarkt in Ostritz stattfinden. Es war ein wirklich schöner Markt mit vielen tollen Ständen und Leckereien, vielen Verweilmomenten zum Austausch und schönen Angeboten für die Kinder.

Vielen herzlichen Dank an alle Beteiligten. Vielen Dank an alle, die für den Weihnachtsmarkt gespendet haben.

Wettbewerb schönsten Weihnachtsmarkt-Foto

Wir bitten alle Hobbyfotografen, die beim Weihnachtsmarkt schöne Fotos gemacht haben, uns diese zu schicken. Das Gewinnerfoto wird das Motiv des nächsten Weihnachtsmarkt-Plakates. Senden Sie uns Ihre Fotos (max. 5 MB) an: post@ostritz.de. Wir freuen uns über Ihre Schnappschüsse. *Die Weihnachtsmarktler*

Adventsfest in Leuba

Der Ortschaftsrat dankt allen Beteiligten, die an der Organisation und Durchführung des diesjährigen Adventsfestes in Leuba mitgewirkt haben.

Norbert Kern im Namen des Ortschaftsrates

T\$K

SÄCHSISCHE
TIERSEUCHENKASSE
ANSTALT
DES ÖFFENTLICHEN
RECHTS

Tierbestands- meldung 2023

Sehr geehrte Tierhalterinnen und Tierhalter!

Bitte beachten Sie,
dass Sie als Tierhalter
von **Pferden, Rindern,**

Schweinen, Schafen, Ziegen, Geflügel, Fischen und Bienen zur Meldung und Beitragszahlung bei der Sächsischen Tierseuchenkasse **gesetzlich verpflichtet** sind.

Die fristgerechte Meldung und Beitragszahlung für Ihren Tierbestand ist Voraussetzung für:

- eine Entschädigungszahlung von der Sächsischen Tierseuchenkasse im Tierseuchenfall,
- die Beteiligung der Sächsischen Tierseuchenkasse an den Kosten für die Tierkörperbeseitigung,
- die Gewährung von Beihilfe und Leistungen durch die Sächsische Tierseuchenkasse.

Der Sächsischen Tierseuchenkasse bereits bekannte Tierhalterinnen und Tierhalter erhalten Ende Dezember 2022 einen Meldebogen per Post. Sollte dieser bis Mitte Januar 2023 nicht bei Ihnen eingegangen sein, melden Sie sich bitte bei der Sächsischen Tierseuchenkasse um Ihren Tierbestand anzugeben.

Tierhalter, welche ihre E-Mail-Adresse bei der Sächsischen Tierseuchenkasse autorisiert haben, erhalten die Meldeaufforderung per E-Mail.

Auf dem Tierbestandsmeldebogen oder per Internet sind die am Stichtag 1. Januar 2023 vorhandenen Tiere zu melden. Sie erhalten daraufhin Ende Februar 2023 Ihren Beitragsbescheid.

Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 23 Abs. 5 des Sächsischen Ausführungsgesetzes zum Tiergesundheitsgesetz (SächsAGTierGesG) in Ver-

bindung mit der Beitragssatzung der Sächsischen Tierseuchenkasse, unabhängig davon, ob Sie Tiere im landwirtschaftlichen Bereich oder zu privaten Zwecken halten.

Darüber hinaus möchten wir Sie auf Ihre Meldepflicht bei dem für Sie zuständigen Veterinäramt hinweisen.

Bitte unbedingt beachten:

Auf unserer Internetseite erhalten Sie weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht, zu Beihilfen der Sächsischen Tierseuchenkasse sowie über die Tiergesundheitsdienste. Zudem können Sie, als gemeldete Tierhalter u.a. Ihr Beitragskonto (gemeldeter Tierbestand der letzten drei Jahre), erhaltene Beihilfen, Befunde sowie eine Übersicht über Ihre bei der Tierkörperbeseitigungsanstalt entsorgten Tiere einsehen

Sächsische Tierseuchenkasse
Anstalt des öffentlichen Rechts
Löwenstraße 7a,
01099 Dresden
Tel.: 0351 80608-30
E-Mail: beitrag@tsk-sachsen.de
Internet: www.tsk-sachsen.de



QR-Code
Neuanmeldung

Wichtige Informationen für alle Mieterinnen und Mieter der Bauen und Wohnen GmbH Ostritz sowie alle Fernwärmekunden

Soforthilfe Dezember für Gas- und Wärmekunden – Informationen gemäß § 2 Abs. 4 und § 4 Abs. 4 Erdgas-Wärme-Soforthilfe-Gesetz (EWSG)

Die aktuelle Gaspreiskrise führt zu teilweise enormen finanziellen Belastungen für Gas- und Wärmekunden. Um diese Belastungen etwas zu dämpfen, plant die Bundesregierung verschiedene finanzielle Entlastungen.

Um die Haushalte und vor allem kleinere sowie mittlere Gewerbekunden kurzfristig zu entlasten, hat sich die Bundesregierung neben dem geplanten Start der Gaspreisbremse im kommenden Jahr für eine einfache und pragmatische Lösung entschieden: Gas- und Wärmekunden und -kunden erhalten im Monat Dezember 2022 eine staatliche Soforthilfe, die sich an den monatlichen Abschlägen orientiert. Die Höhe der Soforthilfe berücksichtigt auch mögliche Preissteigerungen zum Jahresende: Bei der Wärme ergibt sich die Höhe der staatlichen Entlastung durch den Betrag der Abschlagszahlung im September, multipliziert mit dem gesetzlich festgelegten Anpassungsfaktor in Höhe von 120 Prozent, der die Entwicklung der Wärmepreisabschläge im Zeitraum September bis Dezember 2022 widerspiegelt.

Als unsere Kundinnen und Kunden (mit Ausnahme der Industrie und größeren Gewerbekunden) profitieren Sie automatisch von der Soforthilfe.

Wie setzen wir die Soforthilfe im Wärmebereich um?

Als Wärmeversorgungsunternehmen sind wir verpflichtet, den entlastungsberechtigten Kunden (für deren im Dezember 2022 zu leistende Zahlungen) eine finanzielle Kompensation bis zum 31. Dezember 2022 zu leisten. Die Technischen Werke Ostritz GmbH verzichten deshalb auf die im Dezember fällige Voraus- oder Abschlagszahlung des Kunden.

Wenn Sie einen Lastschriftinzug vereinbart haben, wird der Dezemberabschlag nicht eingezogen. Sollten Sie die Zahlungen monatlich selbst vorneh-

men, beispielsweise über einen Dauerauftrag oder Barzahlung, müssen Sie die Zahlungen für Dezember nicht leisten.

Sind weitere Entlastungen geplant?

Die Soforthilfe schafft einen Ausgleich für die gestiegenen Energierechnungen im Jahr 2022 und überbrückt die Zeit bis zur geplanten Einführung der Gas- und Wärmepreisbremse im kommenden Frühjahr. Sie ist Bestandteil mehrerer Entlastungsmaßnahmen. So wurde bereits Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern ein Energiegeld in Höhe von 300 Euro ausbezahlt und die Mehrwertsteuer auf Gas und Wärme von 19 auf 7 Prozent gesenkt.

Die Umsetzung zur Senkung der Mehrwertsteuer für die Monate Oktober bis Dezember 2022 erfolgt für unsere Fernwärmekunden mit der Jahresverbrauchsabrechnung im Januar / Februar 2023.

Rentnerinnen und Rentner sowie Studierende erhalten im Dezember ebenfalls ein Energiegeld in Höhe von 300 Euro. Die sogenannten Gas- und Wärmepreisbremsen sehen aktuell vor, dass der Preis für Haushaltskunden auf 12 ct/kWh im Gas und 9,5 ct/kWh bei der Wärme für 80 Prozent des prognostizierten Jahresverbrauchs gedeckelt wird. Diese Maßnahme kann seitens der Energieversorger aufgrund der aufwendigen technischen Umstellungen nicht kurzfristig umgesetzt werden. Deshalb kommt die Gas- bzw. Wärmepreisbremse, aus heutiger Sicht, erst im März kommenden Jahres.

Energiesparen ist jetzt besonders wichtig!

Eines ist aber klar: Ein hundertprozentiger Ausgleich der Belastungen wird angesichts der historischen Dimensionen, in denen wir uns mit Blick auf die Energie-Kosten bewegen, leider nicht möglich sein. Allein die Beschaffungskosten, die die Energieversorger für Gas und Strom zahlen müssen, haben sich gegenüber Anfang 2021 vervielfacht. Wir werden uns also leider daran gewöhnen müssen, dass Energie in den kommenden Jahren teuer bleiben wird.

Umso wichtiger ist es, sparsam mit Energie umzugehen. In fast jedem Haushalt gibt es noch Möglichkeiten, Energie einzusparen – zum Beispiel die Heizung herunterdrehen, wenn niemand zu Hause ist, Stoßlüften und beim Duschen auf Dauer und Temperatur achten. Zudem sollte jeder überlegen, ob es nicht auch ein oder zwei Grad weniger im Zimmer tun. Jedes Grad weniger heizen verbraucht sechs Prozent weniger Energie und Geld – denn jede eingesparte Kilowattstunde schont auch den eigenen Geldbeutel.

Fragen und Antworten zu den staatlichen Entlastungsmaßnahmen und zur Energiekrise:

<https://www.stadtwerke-goerlitz.de/privatkunden/service/aktuelle-informationen-zur-energie-krise-1#c6120>

Offizielle Informationen der Bundesregierung:

<https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/entlastungen-im-ueberblick/soforthilfe-dezember-2139268>

*Geschäftsführung der Technischen Werke Ostritz GmbH
gez. Marion Prange*

Bund stellt 5 Millionen für KoKoPol in St. Marienthal bereit

(Ostritz) Der Deutsche Bundestag hat in der vergangenen Woche beschlossen, im Haushalt des Bundesministeriums für Bildung und Forschung für 2023 und für die Fol-

gejahre Mittel für das Kompetenz- und Koordinationszentrum Polnisch (KoKoPol) bereitzustellen. 2023 werden 1 Mio. Euro, 2024 und 2025 jeweils 2 Mio. Euro zur Verfügung stehen. KoKoPol arbeitet seit dem Jahr 2020 in der Trägerschaft des Internationalen Begegnungszentrums St. Marienthal (IBZ) in Ostritz.

Bislang wurde KoKoPol gemeinsam vom Freistaat Sachsen und dem Auswärtigen Amt mit jeweils 100.000 € pro Jahr finanziert. Dadurch konnten drei Mitarbeiter in St. Marienthal finanziert werden, die sich 1,5 Personalstellen teilen. Diese Mitarbeiter organisierten zahlreiche Fachtagungen zur Popularisierung der polnischen Sprache in Deutschland, brachten mit der Zeitschrift POLONUS eine regelmäßig erscheinende Publikation heraus, organisierten spezielle Sprachkurse für Diplomaten, Lehrer, Verwaltungsangestellte und Führungskräfte aus Betrieben und vieles mehr.

Mit der nun deutlich erhöhten finanziellen Förderung des Bundes kann die Arbeit von KoKoPol deutlich ausgeweitet werden. Dr. Michael Schlitt, Vorstandsvorsitzender des IBZ, dazu: »Diese Unterstützung des Bundes für KoKoPol ist ein Zeichen der Anerkennung des großen Engagements und der sehr guten Arbeit, die bisher durch KoKoPol geleistet wurde. Es ist wichtig, dass für Vorhaben von bundesweiter Bedeutung nicht nur die Einrichtungen in den großen Städten bedacht werden, sondern auch finanzielle Mittel für solche Vorhaben in Randregionen fließen.«

Dietmar Nietan, Koordinator der Bundesregierung für die deutsch-polnischen Beziehungen, zu den Gründen der Unterstützung des Bundes für KoKoPol: »Wir haben in Deutschland zahlreiche Kinder, die zu Hause, in der Familie, mindestens eine weitere Sprache hören und sprechen. Das gilt aufgrund der geographischen Nähe und der engen Verbindung beider Länder in besonderem Maße auch für die polnische Sprache. Diesen Schatz gilt es durch eine bessere Sprachförderung zu heben. Denn die Zwei- und Mehrsprachigkeit von Kindern ist ein ausgesprochen wertvolles Gut, sowohl für unsere Gesellschaft als auch im Hinblick auf das Zusammenleben in Europa. In mehreren Sprachen zuhause zu sein, weitet ganz automatisch den Blick und macht Menschen zu Brückenbauern.«



die Mitarbeiterin von KoKoPol, Frau Dr. Magdalena Telus, bei ihrem Vortrag im Augustum-Annen-Gymnasium (Görlitz) anlässlich des Pädagogischen Tages zum Schwerpunkt »Polnische Sprache und Kultur«.

KoKoPol wird künftig etliche neue Aufgaben wahrnehmen. Dazu gehört die Erhebung von »best practice«-Beispielen des Polnischunterrichts aus den Bundesländern sowie die Erarbeitung von Strategien zur bedarfsgerech-

ten Weiterentwicklung des Polnischunterrichts gemeinsam mit den Bundesländern und der Zivilgesellschaft (z. B. auch Polonia-Organisationen). Aufgabe von KoKoPol wird zudem die Schaffung von Angeboten zur Vernetzung von bestehenden schulischen und außerschulischen Angeboten sein und die Entwicklung von Kriterien zur Förderung außerschulischer Akteure, die fachgerechten Unterricht in Polnisch als Herkunftssprache anbieten.

Wie wichtig dies alles ist, verdeutlicht Gunnar Hille, Leiter von KoKoPol: »Verständigung wird erst möglich durch Verstehen des Partners. Wer Polen verstehen will, muss mehr über seine Kultur, Geschichte und möglichst auch seine Sprache wissen. Erst dann ist ein Dialog auf Augenhöhe möglich, und dafür arbeitet KoKoPol.«

Kontakt: Internationales Begegnungszentrum
St. Marienthal, St. Marienthal 10, 02899 Ostritz
www.kokopol.eu

Dr. Michael Schlitt, Vorstandsvorsitzender,
Tel.: 035823 77230; schlitt@ibz-marienthal.de
Gunnar Hille, Leiter von KoKoPol,
Tel.: 035823 77260; hille@ibz-marienthal.de

Mit freundlichen Grüßen aus St. Marienthal

Dr. Michael Schlitt

Junge Forscherinnen und Forscher gesucht!



Das Jugendprogramm Spurensuche fördert 2023 erneut bis zu 20 Projekte der Jugendgeschichtsarbeit

Welche Spuren der letzten Jahrhunderte gibt es in meiner Region zu entdecken? Wie haben meine Eltern ihre Jugend in un-

serem Ort erlebt? Wo kommen die Namen von Häusern, Straßen und Gassen her? Welchen Einfluss hatte der Nationalsozialismus in meiner Region? Wie erlebten meine Großeltern und Nachbarn das System der DDR, den Fall der Mauer, die Wiedervereinigung und das Leben im Umbruch?

Es ist wieder soweit! Mit diesen oder ähnlichen Fragen können sich junge Forscherinnen und Forscher auf Spuren der Geschichte ihrer Region begeben.

Das Jugendprogramm Spurensuche der Sächsischen Jugendstiftung fördert 2023 erneut bis zu 20 Projekte der Jugendgeschichtsarbeit. Jedes Jahr werden mit diesem Programm Projektgruppen unterstützt, die sich auf historische Forschungsreise begeben wollen, um die Geschichte ihres Ortes oder die der Menschen ihres Ortes zu beleuchten. Bereits zum 19. Mal können sich Jugendgruppen bewerben und zu einem »Spurensuche-Team« werden. Voraussetzungen sind, dass die jungen Menschen aus Sachsen kommen und hauptsächlich zwischen 12 bis 18 Jahre alt sind. Höhepunkte der Projektzeit sind eine Kick-off-Veranstaltung **vom 3. bis 4. Juni in Chemnitz** und die Sächsischen Jugendgeschichtstage **vom 23. bis 24. November**. Auf diesen stellen die Spurensuche-Teams ihre Forschungen und Ergebnisse im Sächsischen Landtag der Öffentlichkeit vor.

Über die Auswahl der zur Förderung vorgesehenen Projekte entscheidet eine Jury aus Expertinnen und Experten. Im kommenden Durchlauf werden dieses Mal Geschichtsprojekte im Besonderen gefördert, die sich mit Formen von Ausgrenzung und Diskriminierung beschäftigen. Das Programm unterstützt die Jugendgruppen bei der Umsetzung mit bis zu 1.800 Euro. Damit können

unter anderem die Recherchearbeiten, Exkursionen und die Dokumentation der Ergebnisse finanziert werden. Bewerbungen werden ab sofort bis zum **28. Februar 2023** entgegengenommen. Ausführliche Informationen zum Programm, Reportagen von schon entdeckten spannenden Geschichten sowie die aktuelle Ausschreibung und Antragsformulare stehen auf der Internetseite www.saechsische-jugendstiftung.de unter Spurensuche bereit.

Für Beratung und weitere Informationen steht Susanne Kuban von der Kontaktstelle für Jugendgeschichtsarbeit der Sächsischen Jugendstiftung gern unter Telefon **0351 323719014** und spurensuche@saechsische-jugendstiftung.de zur Verfügung.

Das Jugendprogramm richtet sich an Träger der Jugendarbeit. In Ausnahmefällen können Vereine, Kirchengemeinden sowie Stadt- und Gemeindeverwaltungen ebenfalls Projektträger sein. Schulen sind nicht antragsberechtigt, aber ihre Fördervereine, sofern es sich bei dem Vorhaben um ein außerschulisches Projekt handelt.

Das Programm Spurensuche wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes durch das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Susanne Kuban, Programmleitung Spurensuche

Erreichbarkeit Regionalleitstelle Hoyerswerda

Die für den Landkreis Görlitz zuständige Integrierte Regionalleitstelle Ostsachsen (IRLS) in Hoyerswerda ist telefonisch wie folgt zu erreichen.

Notruf 112 für Feuerwehr, Rettungsdienst u. Notarzt
116 117 **Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst**, erreichbar:
Mo., Di., Do. 19.00 – 7.00 Uhr
Mi., Fr. 14.00 – 7.00 Uhr
Sa., So. 0.00 – 24.00 Uhr

03571 19222 Anmeldung Krankentransport

03571 19296 Allg. Erreichbarkeit IRLS / Feuerwehr

Informationen aus unseren Schulen

Grundschule Hirschfelde

Adventsnachmittag in der Grundschule Hirschfelde / Ostritz – eine Rückblende

Zunächst einmal: es war ein schöner Nachmittag mit vielen Gästen! Danke fürs Kommen und die vielen netten Worte!

Lange hatten wir gezögert, wusste doch keiner, wie sich die ganze Situation entwickeln würde. Aber Anfang November dann stand es fest: der Adventsnachmittag an der Grundschule wird nach zweijähriger Pause wieder stattfinden. Die Vorbereitungszeit war relativ kurz dazu, aber die »alten Hasen« in der Schule hatten ja Erfahrung und die neuen Kolleginnen und Kollegen wurden mit einbezogen. So ging es dann auch mit vereinten Kräften gleich los. Auch auf die Eltern unserer Schülerinnen und

Schüler war wieder Verlass. Sie haben Plätzchen gebacken, die in den Verkauf gingen. Der Erlös wird auf das Schulkonto eingezahlt als Ansparung für das nächste große Event. Aber auch die Bereitschaft, uns persönlich an diesem Nachmittag zu unterstützen, war sehr groß. Wir bedanken uns an dieser Stelle bei all unseren Eltern, die zum Gelingen des Nachmittags beigetragen haben.

Schon lange vor 15.00 Uhr standen die ersten Gäste vor der Tür. Besonders unsere Schulkinder waren aufgeregt und konnten die Zeit kaum abwarten. Nur wenige Minuten nach dem Beginn waren unzählige Besucher im Schulhaus. Sie konnten drei verschiedene Bastelstationen besuchen, an der Tombola teilnehmen, sich schminken lassen, lustige Weihnachtsfotos machen oder sich mit der Familie bei verschiedenen Spielen vergnügen. Wer es lieber etwas ruhiger wollte, der war im Märchenzimmer genau richtig. Für das leibliche Wohl sorgte unser Adventscafé mit leckerem Stollen und selbstgebackenem Kuchen oder frischen Waffeln von den Horterzieherinnen gebacken. Wer es lieber herzhafter mag, der war genau richtig beim Bratwurststand. Dort konnten die Gäste auch Glühwein oder Kinderpunsch zu sich nehmen. Für ganz Süße war der Zuckerwattestand ein Anlaufpunkt. Dieser wurde die ganze Zeit dicht umlagert. Gleich daneben gab es Luftballontiere. Die Kinder konnten sich ein Tier wünschen und Herr Pfalz fertigte dieses in Windeseile an. Ganz toll! Ein herzliches Dankeschön an Herrn Pfalz! Unsere Plätzchentüten und die Baumkuchen waren der Renner. Am Ende des Tages war nichts davon mehr übrig.

Um halb fünf dann war es wieder Zeit für das weihnachtliche Programm in der Turnhalle. Ein bunter Mix aus Musik, Gedichten und Tanz erfreute die vielen Zuschauer. Schon lange vor der Zeit war auch hier kein Platz mehr zu haben. Die letzten Gäste mussten sich mit Stehplätzen begnügen. Los ging es mit der Musikschule Fröhlich unter der Leitung von Frau Krause. Dann hörten wir von Pauline ein schönes Weihnachtsgedicht. Nach dem nächsten Musikstück der Musikschule sagten Zuzanna und Julia ihre Gedichte auf. Nun war die Kinderband »Lustige Noten« aus der Dittelsdorfer Kindereinrichtung unter der Leitung von Frau Beckert zu hören. Die Tanzgruppe des Hortes unter Leitung von Jana erfreute die Zuschauer mit einem Blättertanz. Michael der Zauberer trat auf und versuchte Gedanken zu lesen. Den Abschluss bildete noch einmal die Kinderband. Es war ein kurzweiliges Programm, das unsere Gäste sicherlich gut unterhalten hat. Allen Mitwirkenden unseren herzlichen Dank! Wer nun nach dem Programm dachte, noch eine Bratwurst essen zu wollen, der musste sich beeilen. Bratwurst und Glühwein waren pünktlich zum Veranstaltungsende ausverkauft.

Insgesamt war dieser Nachmittag rundum gelungen. Wir bedanken uns ganz herzlich bei unseren Sponsoren: Bäckerei Rönsch, Riedel und Neugebauer aus Hirschfelde, der Baumkuchenbäckerei Schlegel, der Stadt Zittau und dem Ortsbürgermeister von Hirschfelde. Danke an alle Helfer, auch im Hintergrund, wie dem Bauhof, besonders Herrn Eichler, Herrn Nowak, Frau Schurig, Frau Rathmann und Frida, Frau Gäbler, Herrn Kriese, Frau Laqua, Herrn Würfel, Herrn Pohl und Herrn Menzel. Wenn auch schon erwähnt: Danke an die vielen Eltern, die uns durch Plätzchen backen oder persönliche Hilfe unterstützt haben und nicht zuletzt an alle Kolleginnen und Kollegen der Grundschule! Danke auch an die Fleischerei Engemann, die uns mit dem Warmhaltebehälter aus der Not geholfen hat. Ein herzliches Dankeschön geht auch an die Familie Schwarzbach, die uns in diesem Jahr den Weihnachtsbaum gespendet hat!

E. Fiedler, Schulleiterin

Schkola Ostritz

Patenschaft für »Schkoli«

Wir, die Maja-Klasse (1 – 3) aus Ostritz haben mit unseren Lernbegleiterinnen und noch ein paar mehr Helfern am 9.11.2022 einen Apfelbaum auf unserem Schulhof gepflanzt. Die Sorte heißt Schöner von Herrnhut. Dies ist eine sehr alte Sorte und auch Allergiker können diese Äpfel essen. Unser Baum ist fünf Jahre alt und wir haben ihm den Namen »Schkoli« gegeben. In ungefähr sieben bis acht Jahren können wir die Äpfel essen. Zum Glück gehen wir noch so lange in die Schkola. Wir haben den Baum fleißig gegossen und die Erde wieder drauf geschüttet und hoffen, dass er sich bei uns auf dem Hof wohl fühlt.



Dieser Baum wurde im Zusammenhang mit dem Projekt »Arche des Geschmacks« der Slow Food Stiftung gepflanzt. Diese setzt sich für die Erhaltung lokaler alter Arten ein. Vielen Dank, dass wir Teil davon sein dürfen.

Von Greta, Klasse 3, aus der Maja-Klasse

Kleine gute Taten, um große gute Taten zu ermöglichen

Im Jahr 2021 sind die Lernbegleiterinnen aus der Maja-Klasse (1 – 3) in Ostritz auf den Adventskalender »24 gute Taten« aufmerksam geworden. Schnell waren wir uns mit den Kindern einig, dass wir diesen ausprobieren wollen. Der Kalender unterstützt mit 1,-€ pro Türchen weltweit ganz verschiedene Projekte. Von einer Woche Pflege für gerettete Schildkröten bis hin zu 20 Minuten Geburtshilfe in Afrika. Wir haben mit den Kindern über lokale und globale Herausforderungen diskutiert und viel dazugelernt. Die Finanzierung des Kalenders haben wir den Schülerinnen und Schülern selbst überlassen, nachdem wir gemeinsam Ideen gesammelt haben. Es wurde beispielsweise fleißig im Haushalt geholfen oder Plätzchen verkauft. So sind im letzten Jahr über 70,- € zusammengekommen und wir konnten die Hilfe für jedes Projekt ca. verdreifachen. In diesem Jahr haben wir wieder beschlossen, diesen besonderen Adventskalender zu nutzen und konnten den Betrag vom letzten Jahr mehr als zu verdoppeln.



Wir freuen uns darauf, die diesjährigen Projekte kennenzulernen und sind stolz, dass wir mit unseren kleinen guten Taten so große gute Taten unterstützen können.

*Von Miriam,
Lernbegleiterin
der Maja-Klasse*

Die Manni-Klasse feiert Andrzejki (Andreastag) in Polen

Durch die Einschränkungen der letzten Zeit haben wir unsere Kollegen und Kolleginnen aus der Schule in Opolno Zdrój zwar aus den Augen verloren, aber auf keinen Fall aus dem Sinn. Die Pläne für eine Begegnung wurden ununterbrochen geschmiedet und konnten endlich am 29.11.2022, einem die Adventszeit einläutenden Tag, »Andrzejki« genannt, in Erfüllung gehen.

Nach der Ankunft und einem herzlichen Willkommensgruß nahmen wir am Matheunterricht teil. Noch etwas ungeschickt, aber mit Spaß und Neugier zeichneten wir geometrische Figuren auf dem interaktiven Whiteboard. Im Gegenzug dazu lief das Bauen von geometrischen 3D-Figuren wie am Fließband. Nach dem gemeinsamen zweisprachigen Lernen erfuhren wir, dass die Nacht vom 29. auf den 30. November, als Losnacht (Losen = Wahrsage, Vorhersage) bezeichnet und für abergläubisch-scherzhafte Liebes- und Heiratswahrsagungen genutzt wird. Unsere polnischen Kollegen und Kolleginnen ließen sich von diesem Brauch anleiten und suchten lustige Aufgaben aus, die es uns angeblich möglich gemacht hätten, einen Blick in die Zukunft zu werfen.



Wir konnten ausgiebig feiern, tanzen, lachen, Faxen machen und nahmen auch am Ritual des Wachsgießens teil, mit Hilfe dessen wir etwas über die/den zukünftige(n) Liebste(n) herausfinden konnten. Es könnte sogar stimmen, denn viele von uns haben in den Wachsfiguren tanzende oder sich umarmende Pärchen erkannt. Es kann aber auch sein, dass diese Figuren das freundliche Beisammen am Andrzejki-Tag symbolisieren und die nächste schöne Begegnung voraussagen. Das glauben wir gern!

Aldona Morawska

Vereine



Vereinshaus Ostritz e.V.

Ostritz, Markt 2
www.vereinshaus-ostritz.de

Familien-Kinder-Jugend-Zentrum

Tel. 035823 86229 oder vereinshaus@t-online.de

Vereinshaus Ostritz

Seniorenberatung für Senioren und pflegende Angehörige
Es besteht die Möglichkeit der individuellen Terminabsprache. Ansprechpartnerin: Birgit Heidrich, Dipl.-Sozialarbeiterin (FH), Telefon: 035823 77892

Einladung

Im nächsten Jahr, am 11. Februar, wollen wir wieder einen **Rentner-Fasching** im Leubschens Kretscham veranstalten. Eine Reservierung ist unbedingt erforderlich (Tel. **035823 86303** oder persönlich)! *Norbert Kern im Namen des Ortschaftsrates*



Gegründet
1919

Ostritzer Ballspielclub e.V.

Der Vorstand des Ostritzer Ballspielclubs e.V. wünscht allen Mitgliedern, Sponsoren, Fans

und Freunden ein besinnliches Weihnachtsfest und ruhige Feiertage im Kreise ihrer Lieben sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr.



Wir danken allen Mitgliedern, die sich im letzten Jahr für den Verein eingebracht und engagiert haben, den Fans für ihre Unterstützung zu den Heim- und auch den Auswärtsspielen, den Spielern für ihre Trainings- und Spielbeteiligung und den Übungsleitern, Mannschaftsleitern und Verantwortlichen im Hintergrund für ihre investierte Zeit und die verlorenen Nerven.

Wir hoffen, dass alle trotz der aktuell wieder sehr unglücklichen Situation zur Stange halten und dem Verein treu bleiben. Nur mit dem Einsatz und der Mithilfe aller Mitglieder können wir auch nächstes Jahr und die kommenden Jahre in Ostritz der schönsten Nebensache der Welt nachgehen. Das verbindet uns und das sollte unsere Motivation sein.

Bleiben Sie und bleibt Ihr gesund! Sport frei!

Hallenturniere 2023

Freizeitturnier Wochenende 20.1. – 22.1.2023 sowie Turniere für die Männer, die C-Jugend, die E-Jugend und die F-Jugend/Bambinis

Es werden noch Unterstützer für Turnierleitung, als Schiedsrichter, Helfer beim Auf- und Abbau oder auch andere Tätigkeiten gesucht. *Gezeichnet: Vorstand*

Liebe Ostritzer, Unterstützer, Akteure, Helfer und Freunde des Ostritzer Friedensfestes,

hiermit laden wir Sie und euch ganz herzlich zum Treffen des Großen Orga-Teams des Ostritzer Friedensfestes am 30.1.2023 um 19.30 Uhr in den Tagungssaal Celsa-Pia-Haus im IBZ St. Marienthal ein.

Im Mai dieses Jahres haben wir unser Friedensfest mit einer Modenschau und vielen weiteren Aktivitäten gefeiert. Unser Marktplatz war wieder ein schöner Ort der Begegnung, an dem ein Zeichen für den gesellschaftlichen Zusammenhalt gesetzt wurde.

In diesem Jahr gab es darüber hinaus noch weitere Aktivitäten, wie Workshops und die Ostritzer Filmnächte, um nur einige zu nennen. Für die große Unterstützung möchten wir uns bei allen bedanken.

Wir freuen uns, wenn wir Sie und euch am 30.1.2023 zum Ideenaustausch und zur Vorbereitung für das Ostritzer Friedensfest 2023 begrüßen können.

Wir wünschen allen in irgendeiner Weise am Ostritzer Friedensfest Beteiligten und ihren Familien ein friedliches und frohes Weihnachtsfest sowie einen guten Start in das neue Jahr mit Gesundheit und Zuversicht. *die Ostritzer Friedensfestinitiative*

Aktive Senioren-Botschafterinnen und -Botschafter für die deutsch-polnische Grenzregion

(Ostritz) Menschen im Alter von 55+ und ihr Interesse an Kultur, Tourismus, Bildung oder Gesundheitsfürsorge des Nachbarlandes Polens standen im Mittelpunkt des im Juli 2019 gestarteten Interreg-Projekts »Aktive Senioren!«. Das Projekt wurde gemeinsam vom Internationalen Begegnungszentrum St. Marienthal (Ostritz) und dem polnischen Kooperationspartner KARR (Jelenia Gora) durchgeführt. In den dreieinhalb Jahren Projektlaufzeit wurden über 100 Senioren/-innen zu Senioren-Botschafter/-innen des Nachbarlandes ausgebildet. Die Teilnehmenden lernten u.a. die kulturell-touristischen Angebote der deutsch-polnischen Grenzregion kennen, kamen in Kontakt mit Partnern ausgewählter Kulturstätten, Sehenswürdigkeiten und Bildungseinrichtungen, nahmen an Studienreisen ins Nachbarland teil und verfassten mit ihrem neu erlangten Wissen einen Reiseführer über die deutsch-polnische Grenzregion. Auch das Thema »Digitale Medien« wurde anhand von praktischen Übungen behandelt und in der Praxis ausprobiert. So wurden z. B. eigene Instagram-Accounts erstellt. Zudem erhielten die Senioren/-innen einen Einblick in die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit durch erfahrene Referenten/-innen.

Das Thema »Gesundheit« stand ebenso im Fokus. Die Senioren/-innen lernten die richtige Technik für Nordic Walking, nahmen an Lachyogakursen teil oder lernten vieles über die Anwendung von Wildkräutern in der eigenen Küche kennen. Neben diesen inhaltlichen Themen blieb noch ausreichend Zeit für den persönlichen deutsch-polnischen Austausch zwischen den Senioren/-innen.

»Durch das Projekt haben sich viele deutsch-polnische Freundschaften entwickelt. Die Teilnehmenden möchten ihr erworbenes Wissen mit ihren Freunden und Bekannten teilen und organisieren mittlerweile selbstständig Reisen und Tagesausflüge nach Polen. Das ist ein nachhaltiger Erfolg des Projektes«, so die Projektleiterin Stefanie Patron. Insgesamt wurden mehr als 20 Seminare und 11

Studienreisen durchgeführt. Zudem haben einige Senioren/-innen auch einen Sprachkurs der jeweiligen Nachbarsprache durchgeführt.



Die Abschlussveranstaltung fand am 23. bis 24.11.2022 im IBZ St. Marienthal mit über 100 Teilnehmenden statt. Das Projekt »Aktive Senioren! Grenzübergreifendes Marketing für das Angebot der Kultur-, Tourismus-, Bildungsinstitutionen und der Gesundheitsfürsorge im polnisch-sächsischen Grenzraum im Rahmen des Ehrenamtes« wird von der Europäischen Union aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung im Rahmen des Kooperationsprogramms INTERREG Polen Sachsen 2014 – 2020 mitfinanziert.

Kontakt: Internationales Begegnungszentrum St. Marienthal, 02899 Ostritz, St. Marienthal 10
Projektmanagerin Stefanie Patron, Tel.: 035823 77252;
E-Mail: patron@ibz-marienthal.de

Jana Weise

Feuerwehr

Dienstplan der Freiwilligen Feuerwehr Ostritz



Monat Januar 2023

Datum	Uhrzeit	Maßnahme
Mo., 2.1.	17.00 Uhr	Jugendfeuerwehr Behrungs-/Knoten & Stiche
Do., 5.1.	17.00 Uhr	Einsatzabteilung Gerätekunde/Knoten & Stiche
Di., 10.1.	19.30 Uhr	Ortsfeuerwehrausschuss
Do., 12.1.	17.00 Uhr	Einsatzabteilung OTS – IntEgro
Sa., 14.1.	18.30 Uhr	Einsatzabteilung Jahresauswertung 2022
Sa., 14.1.	12.00 Uhr	Jugendfeuerwehr Rodelfasching in Oybin →

So., 15.1.	10.00 Uhr	Jugendfeuerwehr Training Fußballturnier	26.12. 9.00 (!) Uhr	Regionalgottesdienst in Wittgendorf, <i>Sup. Pech/KMD Kühne</i>
Mo., 16.1.	17.00 Uhr	Jugendfeuerwehr Fahrzeugkunde	31.12. 15.00 Uhr	Altjahresabend-Gottesdienst in Ostritz, <i>Pfr. Wappler</i>
Mo., 16.1.	19.00 Uhr	Revisionskommission Feuerwehrverein	1.1. 10.00 Uhr	Regionalgottesdienst zum Neujahr in Dittelsdorf, <i>Pfr. Wappler</i>
Fr., 20.1.	19.00 Uhr	Jahreshauptversammlung Leuba	8.1. 8.30 Uhr	Gottesdienst in Schlegel, Abendmahl, <i>Pfr. Wappler</i>
Fr., 20.1.	18.00 Uhr	OBC – Freizeitfußballturnier	8.1. 10.00 Uhr	Gottesdienst in Hirschfelde, Abendmahl, <i>Pfr. Wappler</i>
So., 22.1.	10.00 Uhr	Jugendfeuerwehr Training Fußballturnier	15.1. 10.00 Uhr	Gottesdienst in Ostritz, Abendmahl, <i>Pfr. Wappler</i>
Fr., 27.1.	19.00 Uhr	Jahreshauptversamm- lung Ostritz (blaues Hemd / Bluse)	22.1. 8.30 Uhr	Gottesdienst in Leuba, Abendmahl, <i>Pfr. Wappler</i>
			29.1. 10.00 Uhr	Regionalgottesdienst in Hirschfelde, <i>Pfrn. Zemmrlich</i>
			5.2. 8.30 Uhr	Gottesdienst in Ostritz, <i>Pfr. Wappler</i>

Wehrleitung

Kirchennachrichten



Ev.-Luth. Kirchgemeinde Ostritz-Leuba

Vakanzvertretung:

Pastorin Barbara Herbig
Am Butterhübel 3, 02785 Olbersdorf,
Tel. 03583 690367, Fax 03583 693550
E-Mail: barbara.herbig@evlks.de

Unser **Gemeindehaus mit der Friedhofsverwaltung** befindet sich in der Kirchstraße 4 in Ostritz. Es ist geöffnet dienstags von 15.00 bis 17.00 Uhr. Tel. 035823 77849.

Das zuständige **Pfarrbüro ist in Dittelsdorf**, Hirschfelder Straße 5. Frau Ebermann ist dort zu erreichen: dienstags 9.00 bis 11.00 und 15.00 bis 17.00 Uhr. E-Mail: KG.Siebenkirchen-Dittelsdorf@evlks.de

Gottesdienste und Veranstaltungen

24.12.	16.30 Uhr	Christvesper in Leuba, <i>Gp. Hirsch</i>
24.12.	15.00 Uhr	Christvesper in Ostritz, <i>Pfrn. Zemmrlich</i>
24.12.	23.00 Uhr	Christnacht in Dittelsdorf, <i>Pfr. Wappler</i>
25.12.	10.00 Uhr	Regionalgottesdienst in Ostritz, <i>Pfrn. Herbig</i>

Süße Verführung

Gott sah alles an, was er gemacht hatte: Und siehe, es war sehr gut (1. Mose 1,31), erklärt der Monatsspruch für Januar 2023. Das war einmal! Der Verfall ist weit fortgeschritten und heute können weder Menschheit noch Welt als »sehr gut« bezeichnet werden. Der Niedergang setzte ein, als der Mensch begann, auf vielversprechende Lügenworte zu hören und damit zugleich die Anweisungen Gottes zu verwerfen. Es waren zwar wohlklingende Parolen einer neuen Freiheit, welche der Verführer den Menschen in Aussicht stellte: »Ihr werdet sein wie Gott!« (1. Mose 3), aber eine zutiefst diabolische Täuschung. Teufel tarnen sich als Engel und Betrüger geben sich ehrlich, sonst würde niemand auf sie hereinfallen. Erst verlockend süß und dann hässlich bitter, so geht die Welt zugrunde. Heilsame Medizin ist nicht selten umgekehrt, weswegen sie kaum jemand mag. Besser wäre es dennoch, Dinge nach Inhalt und Ergebnis zu beurteilen, anstatt nach Schein oder Verpackung. Die Menschheit sollte sich daher endlich eingestehen, dass es falsch war und ist, das Wort Gottes zu missachten und stattdessen auf andere, süßere Stimmen zu hören. Wer Gott, Jesus Christus, ernst nimmt, dessen Leben mag durch dunkle Täler gehen und er wird gewiss irdische Verachtung erfahren, aber am Ende wird es über ihn und seine Ewigkeit heißen: Gott machte es sehr gut! Halten Sie daher auch im kommenden Jahr am christlichen Glauben fest und lassen Sie sich nicht täuschen, Gott meint es sehr gut mit uns. Dafür wünsche ich Gottes Segen.

Pfr. Martin Wappler

Impressum

Amtsblatt »Ostritzer Stadtanzeiger«

Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Die Bürgermeisterin der Stadt Ostritz, Frau S. Rikl, Markt 1, 02899 Ostritz, Tel. 035823 8840, Fax 035823 86584, E-Mail: post@ostritz.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Gustav Winter Druckerei und Verlagsgesellschaft mbH, Gewerbestraße 2, 02747 Herrnhut, Tel. 035873 418-0, E-Mail: ostritz@gustavwinter.de

Satz und Druck:

Gustav Winter Druckerei und Verlagsgesellschaft mbH, Gewerbestraße 2, 02747 Herrnhut, Tel. 035873 418-0, Fax 035873 41888, post@gustavwinter.de

Verkaufsstellen:

Den Ostritzer Stadtanzeiger können Sie erwerben:

- in der **Quelle am Markt Silke Neumann**
- in der **Bäckerei Geißler** (Klosterstraße 12 und Penny-Markt),
- im Getränkehandel **»Die Bierfabrik«** (Nähe Penny-Markt)

Der Verkaufspreis beträgt 60 Cent.

Redaktionsschluss nächste Ausgabe **16.1.2023**

FuTex GmbH Textil-Shop

Hauptstraße 144 · Oderwitz
☎ 035842 22726
textilshop@futex.info

Liebe Kunden,
wir bedanken uns für Ihre Treue und Unterstützung in diesem außergewöhnlichen Jahr. Wir wünschen allen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen gesunden und guten Start ins Jahr 2023.

Textilshop geöffnet von Montag bis Freitag 9.00 bis 17.00 Uhr



Katholische Kirche

Gemeinde Ostritz

Spanntigstr. 3, 02899 Ostritz
Tel. 035823 86357 (Pfarrbüro)
oder 035823 779587
(Gemeindereferent Stephan Kupka)
www.sankt-marien-zittau.de

Gottesdienste und Veranstaltungen im Januar

24.12.	16.00 Uhr	Krippenandacht
	22.00 Uhr	Feier der Christnacht
25.12.	9.00 Uhr	Hl. Messe im Kloster
26.12.	10.00 Uhr	Hl. Messe mit Aussendung der Sternsinger
28.12.	17.00 Uhr	Weihnachtsstunde im Pilgerhäusl Hirschfelde
31.12.	17.00 Uhr	Andacht zum Jahreswechsel
1.1.	10.00 Uhr	Hl. Messe
6.1.	14.30 Uhr	Seniorenweihnachtsfeier
	16.30 Uhr	Hl. Messe
	17.30 Uhr	Abfahrt zur Fackelwanderung auf den Hochwald der Jugend u. Firmis
8.1.	10.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier – <i>Taufe des Herrn</i>
15.1.	10.00 Uhr	Hl. Messe
22.1.	10.00 Uhr	Hl. Messe
29.1.	10.00 Uhr	Hl. Messe

Die Sternsinger sind voraussichtlich am 2.1. unterwegs.

Regelmäßige Termine im Januar

jeden Dienstag und Donnerstag 17.30 Uhr Rosenkranz
jeden Mittwoch 10.00 Uhr Hl. Messe
jeden Freitag 10.00 Uhr Gottesdienst im Antonistift
Offener Kinder- und Familientreff: Donnerstag, 16.00 Uhr

Der JuLieChor lädt ein

Wer hat Lust, gemeinsam aus dem Liederwald zu singen und kann regelmäßig an Proben teilnehmen? Der JuLieChor trifft sich mittwochs 19.00 Uhr im Pfarrhaus. Bei Interesse gern dazu kommen. Ansprechpartnerin ist Annet Urban.

Alles um Weihnachten:

Krippenandacht wird traditionell 16.00 Uhr gefeiert mit einem Krippenspiel, die Christnacht dann 22.00 Uhr.

Am **25.12.** ist morgens nur Hl. Messe 10.00 Uhr in Bernstadt oder 9.00 Uhr im Kloster. Alle anderen Gottesdienste bitte der Aufstellung oben entnehmen.

Sternsinger singen und sammeln für Kinder in Not. Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die die Aktion unterstützen wollen, melden sich bitte noch bis Heiligabend.



Bestattungsinstitut „Friede“

U. Zimmermann GmbH
Görlitzer Straße 1, 02763 Zittau

Telefon 03583 510683
– Tag & Nacht –

365 Tage im Jahr und 24 Stunden
täglich für Sie erreichbar!

WIR STEHEN MIT UNSERER FACHKOMPETENZ FEST UND
VERLÄSSLICH IN SCHWEREN STUNDEN AN IHRER SEITE.

bei Stephan Kupka. Ein Treffen zum Kennenlernen der Aktion, Singen der Lieder ist am 30.12. 10.00 Uhr im Gemeindehaus. Besuche dann voraussichtlich am 2.1.

Seniorenweihnachtsfeier

Einladungen werden wieder ausgeteilt für die Feier am 6.1., 14.30 Uhr. Abschluss mit Gottesdienst um 16.30 Uhr.

Die Ungesehenen

Im Herbst habe ich eine Vorstellung der Kulturhauptstadt 2025 – Chemnitz erleben können. Unter dem Motto »C – the unseen« ist zum einen Chemnitz als die ungesehene Stadt mit ihrer Kultur und Geschichte gemeint. Die Kirchen der Stadt beteiligen sich und deuten es mit den selben Worten geringfügig anders, weil man aus »see the unseen« heraushören kann: als Zusage oder Aufforderung die Ungesehenen, Übersehenen zu sehen.

Was tun wir? Wir feiern das Weihnachtsfest und geben uns alle Mühe, es wieder so schön wie vor dem anderen alles verändernden anderem C der letzten beiden Jahre werden zu lassen. Und laufen Gefahr, den selben Irrweg wie schon vorher zu beschreiten. Warum oder besser für wen ist denn die Nacht geweiht, die Weihnacht?

Gottes Blick ruht auf denen, die oft ungesehen sind. Die, die nicht mithalten können, nichts leisten, so anders sind. Denen wir aufgrund ungelöster Konflikte und unterschiedlicher Anschauungen aus dem Weg gehen. Nacht ist es auch im Inneren vieler Menschen heute. Gott weicht diese Nacht, er schenkt Heil und Heilung. Würde und Ansehen.

Wie er die ausgegrenzten Hirten auf dem Feld damals sah und ihnen zuerst die Botschaft ihres Heils durch den Engel sagen ließ. Können auch wir Boten dieser Zuwendung sein und uns selber neu einander zuwenden – nicht nur denen, mit denen wir sowieso immer verbunden sind? Sehen wir uns vorurteilsbefreit neu an, schenken und erfahren Ansehen ohne jede Leistung. So wird die Nacht geweiht, das ist Weihnacht.

Den Segen Gottes der alle Nacht weicht, wünscht Ihnen und Euch allen

*Stephan Kupka
für das gesamte Team der Pfarrei.*

DANKE

*Du bist von uns gegangen,
aber nicht aus unseren Herzen.*

Wir sind dankbar und berührt von den vielen Zeichen der Anteilnahme, die wir beim Abschied von meiner lieben Ehefrau, unserer herzensguten Mutti, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Hannelore Scheffel

geb. Ufer

* 10.12.1934 † 22.11.2022

erfahren durften.

Besonders danken wir dem Praxisteam von Dr. Mrosek, Pfarrer Cech, den Mitarbeitern der Caritas-Sozialstation, Familie Schreiber, dem Bestattungshaus Klose und allen, die an der würdevollen Trauerfeier mitgewirkt haben.

Ehemann Werner Scheffel und Familie

Ostritz, im Dezember 2022



Dr. Thomas Immobilien GmbH
www.drthi.de | 02763 Zittau | Neustadt 34



Sie haben eine Immobilie zu verkaufen?

Wir bringen Ihre Immobilie in liebevolle Hände!

Kompetente **Werteinschätzung**,
fachgerechte **Beratung** und
effiziente **Vermarktung**

03583/79666-0 info@drthi.de



Gaststätte Steinbachtal

Das Team vom Steinbachtal sowie die Hähnchenbraterei Peter Kellner bedankt sich für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen und wünscht allen ein Frohes Fest, einen guten Rutsch und ein gesundes Jahr 2023!

Telefon: 035874 / 2 23 43
Reichenbacher Straße 10, 02748 Altbernsdorf

Bitte beachten: Saisonpause bis Ostern.

Redaktionsschluss für den nächsten
»Ostritzer Stadtanzeiger« ist der **16.1.2023**
Erscheinungsdatum ist der **27.1.2023**



Wir danken allen Kunden und Geschäftspartnern für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen ein schönes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2023.

Unsere Geschenktipps:
Scout-Kinderuhren
Gold-, Silber- und Modeschmuck
Geschenkgutscheine

Schwerdtner seit 1898
Augenoptik - Uhren - Schmuck

Inh. Frank Schwerdtner, Markt 8 · 02899 Ostritz
Tel. 035823 86356 · www.schwerdtner-ostritz.de



Das Weihnachtsangebot für Ihre Sparanlagen.

Der Sparkassenkapitalbrief bietet Ihnen Rendite plus Sicherheit.

- ✓ ab 25.000 Euro
- ✓ feste Laufzeiten
- ✓ Wertzuwachs ohne Kursrisiko

Jetzt informieren und gleich online eröffnen:
spk-on.de/sparkassenkapitalbrief
oder Termin vereinbaren unter
Telefon 03583 603-0

Weil's um mehr als Geld geht.




Union Investment

Bis 31.12.2022 für Fondsneukunden
Teilnahmebedingungen unter
www.zukunfts-sparen.de/b/it215

Wir halten Erinnerungen nicht mehr fest wie früher. Und Geld sollte man auch nicht mehr so sparen

Schon ab 25,- Euro zeitgemäß mit Fonds von Union Investment sparen und den limitierten adidas Rucksack mit Parley Ocean Plastic* sichern.*

Aus Geld Zukunft machen



Einfach QR-Code scannen und informieren.

Volksbank Raiffeisenbank Niederschlesien eG

* Der adidas Rucksack ist Primeblue, ein High-Performance-Material mit mindestens 50% Parley Ocean Plastic™ – recyceltem Plastikmüll, der in Küstenregionen gesammelt wird, bevor er die Ozeane verschmutzen kann.
Bitte lesen Sie die Verkaufsprospekte und die wesentlichen Anlegerinformationen der Fonds, bevor Sie eine endgültige Anlageentscheidung treffen. Darin finden Sie ausführliche produkt-spezifische Informationen, insbesondere zu den Anlagezielen, den Anlagegrundsätzen, zu Chancen und Risiken sowie Erläuterungen zum Risikoprofil der Fonds. Diese Dokumente sowie die Anlagebedingungen und die Jahres- und Halbjahresberichte bilden die allein verbindliche Grundlage für den Kauf der Fonds. Sie sind kostenlos in deutscher Sprache erhältlich bei Ihrer Volksbank Raiffeisenbank Niederschlesien eG oder über den Kundenservice der Union Investment Service Bank AG, Weißfrauenstraße 7, 60311 Frankfurt am Main, Telefon 069 58998-6060, oder auf www.union-investment.de/downloads. Verantwortlich für die Prämienaktion: Union Investment Privatfonds GmbH, Stand: 11. November 2022.

Dein Partner
für steuerliche und betriebswirtschaftliche Beratung



Klaus Wöll
Steuerberater

Uferweg 2 · 02779 Großschönau · ☎ 035841/307-0
E-Mail klaus.woell@woell-intax.de

Sobald man davon spricht, was im nächsten Jahr geschehen wird, lacht der Teufel.



Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!

Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches neues Jahr wünscht allen Kunden, Freunden und Bekannten



Seit 1988
MALERFACHBETRIEB Tobias Horn
malen - strahlen - lackieren

E.-Thälmann-Str. 23, 02748 Bernstadt
Nickrischer Str. 13, 02827 Hagenwerder
Tel. 03 58 74/ 2 02 04 • Mobil: 01723574024

Maler- und Tapezierarbeiten	Trockenbau
kreative Gestaltungstechniken	Vollwärmeschutz
Bodenverlegearbeiten	Korrosionsschutzarbeiten
Fassadenbeschichtung	Sandstrahlarbeiten
Lackierung für Kfz und Industrie	Trockeneisstrahlen

www.maler-horn.de

Ihr besonderer Bio-Naturkostladen, Spezialist für Floristik und Gartenbaubetrieb F. Diemel www.gartenbau-diemel.de

Geschätzte Kundschaft, Freunde und Geschäftspartner, Weihnachten steht vor der Tür, zu diesem Anlass möchten wir Ihnen dieses Jahr ganz besonders Danke sagen für Ihre Treue und ein friedvolles Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr wünschen. Ein liebes Dankeschön auch an unsere zahlreichen lieben Jahreshelfer!

Ihr Familienbetrieb Gartenbau & Bio-Naturkost Diemel mit Team



Geschäft Herrnhut, Löbauer Str. 40
Montag – Donnerstag 9.00 – 17.00 Uhr
Samstag 9.00 – 12.00 Uhr
24. und 31.12. 2022 geschlossen

Regional schafft Zukunft!

Hofladen Berthelsdorf, Herrnhuter Str. 22
Montag – Freitag 14.00 – 18.00 Uhr
Vom 24.12. 2022 bis 1.3.2023 haben wir unseren Hofladen geschlossen!

Mit natürlichen Grüßen, Ihr Familienbetrieb Gartenbau F. Diemel und Bio Naturkost A. Diemel mit Team

... für die gute Zusammenarbeit und das Vertrauen, für die Freundschaft und Wertschätzung im vergangenen Jahr!

Wir wünschen allen Kunden, Geschäftspartnern, Freunden und Bekannten ein friedliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr!

ES IST AN DER ZEIT, EINMAL **Danke** ZU SAGEN ...



FENSTERBAU Fünfstück

- Fenster
- Türen
- Tore
- Rollläden
- Insektenschutz

Dorfstraße 17 • 02899 Kiesdorf
Tel. 035823 86080 • Fax 035823 77780

GLASEREI LANGNER

MEISTERBETRIEB DER GLASERINNUNG

Bautzener Str. 14 a · 02748 Bernstadt a. d. E. · ☎ 035874 / 22525
www.glaserei-langner.de · tilo-langner@t-online.de

Meinen verehrten Kunden
wünsche ich ein gesegnetes
Weihnachtsfest.

GLAS  NOTDIENST

Öffnungszeiten: Mo und Fr 6.30–11.00 Uhr
Di und Do 13.30–16.30 Uhr



Wir gehen den letzten Weg mit Ihnen gemeinsam.

Zittau: Hammerschmidtstr. 13 | Tel. 03583 / 77 300 | www.antea.de



Vertrauen & Qualität
im Trauerfall und bei der Vorsorge

Görlitz: Tel. 03581 / 30 70 17 | Ostritz: Tel. 035823 / 777 31
www.bestattungshaus-klose.de

WIR DANKEN
FÜR IHRE TREUE
UND WÜNSCHEN
IHNEN EIN
FROHES FEST
UND EINEN
GUTEN START INS
NEUE JAHR 2023.




HELLMUTH ENERGIE
...persönlich, fair und nah!

© CC-BY2.0 - Serge Meike

Telefon: 0 35 86 70855-0

BEMOBIL LIFT SYSTEME JETZT KOSTENLOS ANRUFEN UNTER:
0800 600 66 999

 **KOSTENLOSE BERATUNG**
bei Ihnen zu Hause, am Telefon
oder per Video-Call

- ✓ Treppenlifte
- ✓ Plattformlifte
- ✓ Hublifte & Hebebühnen
- ✓ Senkrechtlifte & Homelifte
- ✓ Wannenlifte, Elektromobile, u.v.m.

4.000€ ZUSCHUSS
bei Pflegegrad

KOSTENLOS
LIFT KATALOG
2022



BERNDT Mobilitätsprodukte GmbH ✉ anfrage@bemobil.eu
Äußere Lauenstr. 19, 02625 Bautzen 🌐 www.bemobil.eu

Ein Fluss und grenzenlose Outdoor-Aktivitäten

Zwischen 2010 und 2022 sind auf hunderten von Kilometern neue Wander-, Rad- und Reitwege errichtet worden. Die touristische Infrastruktur wurde ausgebaut und die Nutzung der Lausitzer Neiße als Wasserweg deutlich erweitert.

Rzeka i zajęcia na świeżym powietrzu bez granic

W latach 2010-2022 powstały setki kilometrów nowych szlaków pieszych, rowerowych i jeździeckich. Rozbudowano infrastrukturę turystyczną i znacznie rozszerzono wykorzystanie Nisy Łużyckiej jako szlak wodny.

Das deutsch-polnische Outdoor-Eldorado

Niemiecko-polskie Eldorado na wolnej przestrzeni

ABENTEUER NEISSE **PRZYGODA NA Z NYSĄ**

abenteuer-neisse.de

Interreg Polen-Sachsen

HUNDERT eins SEIT 1921 WEIHNACHTSWICHEL

Engemanns

Ihren Festtagsbraten bekommen Sie bei **UNS**.
Alles andere können Sie sich schenken.

Ob leckerer Braten oder einfach Würstchen und Salat: mit Engemanns können Sie Ihr Weihnachten so richtig genießen.

engemanns.net

Unsere Filialstandorte:

HIRSCHFELDE Neißealweg 5 02788 Hirschfelde ☎ 035843/25438	PENNY HERRNHUT Löbauer Straße 45 02747 Herrnhut ☎ 035873/366350	NORMA ZITTAU Görlitzer Straße 29 02763 Zittau ☎ 03583/797929	LIDL ZITTAU Kantstraße 31 02763 Zittau ☎ 03583/514739
---	---	--	---